

Kurzfassung der Studienarbeit

Abteilung	Informatik
Name der Studenten	Christian Schelleberg Livio Schirru
Semester	Sommersemester 2006
Titel der Studienarbeit	MailUtility
Betreuer	Thomas Letsch
Industriepartner	Thomas Letsch

Je länger je mehr häufen sich die E-Mail, ob allgemein oder in Projekten. Vielfach erreichen einen unkomprimierte oder unnötig Attachements. Dies hat zur Folge, dass die Mailboxen von Mailprogrammen überfüllt sind. Es ist wünschenswert durch ein Systemprogramm, Mails nachträglich zu komprimieren oder zu löschen. Weiter wird oft eine selbst definierte Suchmöglichkeit vermisst.

Die Mail-Utility Bibliothek, das Produkt der Studienarbeit, bietet für Java-Entwickler einen einfachen Zugriff auf die Mailbox des Mailprogramms Mozilla. Die Bibliothek baut auf das Java Package javax.mail auf und bietet somit auch alle Funktionen dieses Packages. Dank des Mail-Utility ist es dem Entwickler möglich, Mailanhänge einfach zu komprimieren sowie zu dekomprimieren oder zu löschen. Weiter ist es kein Problem, bestimmte Mails einer Mailbox zu löschen. Durch die vorhandene Historisierung, können Änderungen rückgängig gemacht werden, wobei der Entwickler angeben kann, wie viele und wie lange alte Versionen eines Mails aufbewahrt werden sollen. Ferner bietet das Programm die Möglichkeit ein Mail, indem vom Anwender bevorzugten Mailprogramm, zu öffnen. Über die implementierte Suche ist es für den Entwickler einfach, direkt über die Tastatureingabe zu suchen. Zusätzlich zu allen Standardsuchfunktionen von javax.mail wurden zusätzliche Suchabfragen implementiert. Dies ermöglicht es auch Attachements zu durchsuchen, indem sie mittels Konsolenaufruf vor dem Suchen konvertiert werden (z.B. Adobe pdf in reinen Text).

Durch eine geschickte Verwaltung der Maildaten wird Arbeitsspeicher gespart. Nebensächliche Mailinhalte werden auf dem Massenspeicher belassen und erst bei Bedarf in den Arbeitsspeicher geladen. Nach dem Gebrauch werden diese Daten wieder in den Massenspeicher geschrieben.